
KirchenZukunft 2014.5

Kirche-im-Kasseler-Norden.de

Stichworte und Diskussionsbeiträge in loser Folge - Ausgabe vom 8. Mai 2014



Gewöhnliche Tage auf dem Rothenberg....

Einführung - Ticket (#3527)

(...)

Am kommenden Freitag (8. Mai) habe ich als Pfarrer von St. Joseph und St. Laurentius ein Treffen mit dem Generalvikar, dem Personalchef und der stv. Seelsorgeamtsleiterin, Dagmar Denker in Fulda. Thema des Vormittags ist die Zukunft (Vgl. Anhang) des Projekts Rothenberg und der Gemeinde St. Joseph.

Gebt mir doch bitte Anmerkungen, Ideen, Sätze, Wünsche, Anliegen, Sorgen, Hoffnungszeilen, Rückmeldungen z.B. über ...



Kirche MitMenschen 2013
PfarrMagazin Sankt Joseph und Sankt Laurentius
Pfarrhaus 34127 Kassel - Marburger Str. 87 - Tel. 0561.83459 Fax. 85690

Gottesdienstordnung

Samstag 17.30 Uhr (JOS) Vorabendmesse		Montag 18 Uhr (MKH) Messfeier
Sonntag 9.30 Uhr (LAU) Messfeier 11 Uhr (JOS) Messfeier 17 Uhr (JOS) Ök. Abendlob		Dienstag 9.30 Uhr (JOS) Messfeier
Achten Sie auch auf die Vermeldungen. Gerne rufen wir Sie auch bei kurzfristigen Änderungen an! Melden Sie sich!		Mittwoch 10.30 Uhr (JOS) Bibelkreis 18 Uhr (MKH) Messfeier 19 Uhr (LAU) Messfeier
		Donnerstag 15 Uhr (mtl.) (JOS) Messfeier oder Wortgottesdienst
		Freitag 18 Uhr (MKH) Messfeier 8.30 Uhr (LAU) Messfeier



Ausgangs-Version war 1989 vom May 5, 2014, dann folgten Nachträge...

Authors: Alice Ebert, Stefan Krönung + 8 unnamed authors + X Autoren

... ja, immer wieder eine Freude, die neuen Beiträge zu lesen und für diese Ausgabe zu erfassen! Es entstehen aus vielen Tastaturen und Autoren Gemeindegedanken! #KRÖ

<http://www.kirchenpad.de/p/kirchenezukunft>

Ein wichtiger Ort für Menschen ist der Rothenberg¹

gute **Zusammenarbeit** von allen im allgemeinen, St. Joseph ist so etwas wie ein zweites Zuhause für viele geworden. *) Vgl. Leitbilder/Anhang

#Die **Bundesfreiwilligenstelle** *) sollte auf jeden Fall erhalten bleiben. Nicht nur für junge Menschen, sondern auch für ältere ist diese Stelle interessant. Man hat einen Einblick in so viele verschiedene Bereiche und kann mit seiner Arbeit überall unterstützen. Ob Gemeindehaus, Kindergarten, Kleiderkammer, Sozialbüro, Pfarrbüro.

¹ ... das verdeutlichen noch einmal mehr die „Grundsätze und Leitlinien“ in diesem Heft! Blättern Sie weiter!

Kindergruppen², Hausaufgabenbetreuung, Lernwerkstatt laufen gut und viele der Kinder erscheinen regelmäßig. Das zeigt, dass sich nicht nur Erwachsene (Ehrenamtliche) sondern auch Kinder in St. Joseph wohl fühlen und immer wieder gerne kommen.

Thomas Schalow ... ein Freikirchler für St. Joseph

Hauskreis. Unser Hauskreis in Sankt Joseph, den wir im Dezember 2009 gestartet haben, läuft wieder gut an. Er hat sich auf einen 4-Wochen-Rhythmus eingependelt. Wir wollen wieder etwas mehr Werbung machen.³

techn. Verwaltung. Das **Energiedaten- Verbrauchssystem**⁴, das ich Anfang 2009 entworfen habe, wird weiter mit **Datenübergabe** auf das Bistumssystem optimiert. Für die Zukunft stelle ich mir eine automatische Datenübergabe- Schnittstelle vor, die die geforderten Daten automatisch auf die Bistumsseite übergibt. Die Übersichtsseite der **Ausgaben und Verbräuche** für den Pfarrer wird ebenfalls weiter gepflegt.

Technik Sicherheit Service - Was hilft und nutzt?

Hiorg*)-Schulung? wie siehts aus mit aktive Nutzer/ eingetragene Nutzer - Für den wahrscheinlichen Fall, dass sich nur wenige die Zeit nehmen können/wollen einen Nachmittag dafür aufzuwenden - Terminabsprache "Einfach" eine kurze und knappe **Anleitung über die wichtigen Grundfunktionen zusammenstellen** (pdf...) und zum Eigenstudium zur Verfügung stellen. Für anonyme Fragen ist das **Kirchenpad*)** optional verfügbar.

(Die „Techniker“ im Umfeld von St. Joseph erarbeiten Konzepte und bringen viel Know How und die dazugehörigen Stunden in unser Installationen ein. Dazu folgen weitere Konzepte und Veröffentlichungen! Für Thomas, Matthäus, Dominik, Rainer, etc.!)

² Mehr Informationen zu den einzelnen Projekten auf <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/kirche-in-kassel/projekte-und-aktionen/> oder im Prei (Vgl. Anhang)

³ <http://www.kirche-im-kasseler-norden.de/kirche-vor-ort/hauskirche/kreis-st-joseph/>

⁴ http://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda/bistum/umwelt/umwelt_start.php?navid=115

IT im Unternehmen Kirche-MitMenschen ... mit Herzblut

PC-Werkstatt (berichtet im Mai 2014) *)

Dass der Rothenberg quasi zum Nulltarif technisch nachgerüstet wurde,

wir die Emigration von XP nach Vista erfolgreich gemeistert haben,

St. Joseph zumindest teilweise mit ner Cloud arbeitet - (Thema: Schutz vor Datenverlust, Verfügbarkeit von überall) - überall auf dem Berg internet, daten überall verfügbar, weniger Laufwege....

Laurentius zukünftig mit einem wartungsarmen System - dem Apfel ausgestattet wird,

Mitarbeiterschulung: fast allen Mitarbeitern im Büro könnte ein "PC-Grundlagen 1x1" gut tun: Weniger, wie ich in Excel dynamisch generierte Diagramme und Auswertungen erstelle, sondern vielmehr, wie Datei oder Programm gefunden, Dokument wieder auffindbar gespeichert wird oder mehrere Papierseiten gescannt, beschnitten, geschwärzt, gezippt und als Anhang verschickt werden.

Da war noch die Idee mit der **Life-übertragung der Messe ins Krankenhaus:** Dafür fehlts uns das Equipment - inklusive eines ausgearbeiteten Konzepts. (Neben der hardware brauchts auch Personal zum aufbauen, abbauen, ... 2 Personen vor Ort sind da absolutes Minimum - In der Uni zum Mitfilmen der Vorlesung sind 2-3 geschulte Personen)

Kommunikation und auf welche Weise?

Kommunikation⁵ könnte nachgebessert werden. **Hiorg** funktioniert, nur dass vielleicht etwas zu viele Mails an Personen rausgehen, die mit dem Thema eher nichts als einwenig zu tun haben. ---> *Wer soll filtern/ entscheiden?? Meine Einstellung: Mehr Info und für alle, als „Geheimniskrämereien“ und „Hab ich nicht gewußt!“ ist immer dumm....*

Unabhängig vom **Gespräch** wünsche ich mir, dass die **Mails** besser gefiltert und übersichtlicher werden. Auch die **Homepage** *) **ist äußerst unübersichtlich:(**

⁵ Lesen Sie unbedingt im Anhang dieses Heftes unsere Supporthinweise! Dort erklären wir auch den „HiOrg“

Noch etwas Besonderes gibt es in St. Joseph, das ich sonst noch nicht in katholischen Kirchen erlebt habe.

Der Pfarrer ist nach dem Sonntagsgottesdienst **für jedermann ansprechbar** und verschwindet nicht schon während des Schlussliedes in der Sakristei. *Version 4461*

Die Sammlung der Stichpunkt hat erst begonnen....

Aufzeigen, dass sich etwas bewegt:

#Erwachsenentaufen, junge Frau im Katchumenat, bunter Erstkommunionkurs, offene Kirchen den ganzen Tag *uns ganze Jahr!*

Pluspunkte für Kath. Kirche über die Stadtteilgrenzen hinaus

Ausbau der **Kleiderkammer**, jetzt auch mit Anprobe! Bald auch mit Rechnerunterstützung zur Erfassung von WarenEingang/-Ausgang

Ehrenamtliches Engagement >> Glauben (mit)gestalten!

Sozialstundenleistende >> Kirche sozial machen!

Hausaufgabenbetreuung

(...)

Grundsätze und Leitlinien

Ich denke es ist wichtig für die Glaubwürdigkeit der Kirche, das wir auf die Leute zugehen und das wir uns um die Nöte und Sorgen der Menschen kümmern.⁶

... (*Nachträge 6. Mai*): Die Atmosphäre bei St. Joseph macht den Rothenberg zu einem ganz besonderen Ort. Hier wird niemand ausgegrenzt, jeder gleich wertgeschätzt, auch in seiner Andersartigkeit. Hier sind Menschen, die Sozialstunden leisten, willkommen.

⁶ Im Anhang: Alfred Delp SJ, Die Zukunft der Kirche: Rückkehr in die Diakonie



Weiter Aufgaben und Arbeitspakete

...ich habe mal ein paar gedanken aufgeschrieben, wir können uns ja mal darüber unterhalten.

Kirche:

Bei Verlust des Pfarrers durch eine Fusion am Standort braucht der Pfarrgemeinderat einen Küster. ? Küsterdienst übernehmen BFD/FSJ und der indische Schwesternkonvent?? Oder was ist gemeint???

Wertstoffsammeln:

Um diese Aktion am Leben zu erhalten und zu legalisieren, benötigen wir einen Abfallbeauftragten oder Umweltbeauftragten. Dieser sollte allerdings durch eine Amtliche Stelle (z.B. TÜV) zertifiziert sein.

Ich träume immer noch von dem **grünen Hahn**.⁷

⁷ <http://www.kirchliches-umweltmanagement.de/> „Kirchengemeinden verbrauchen Heizenergie, Strom und Wasser. Papier wird benötigt. Bauvorhaben schlagen ökologisch zu Buche. Erfahrungen mit Umweltmanagementsystemen zeigen, dass sich in diesen Bereichen neben Umweltentlastungen erhebliche betriebswirtschaftliche Einsparpotenziale verbergen.“ - der AK Umwelt und Schöpfungsfragen existiert, schwächelt aber und hat wenig Teilnehmer in diesen Tagen!

Sozialkirche:

Einarbeitung eines Geschäftsführers, oder Verwalter, oder so, damit das bestehende Team denjenigen Einarbeiten und Unterstützen kann.

Ich denke auch an das Thema Genossenschaft.⁸

Eine Art Arbeitsvorbereiter der die derzeitigen Arbeiten erfasst (Zeit und Aufwand) und Dokumentiert um zukünftig Helfer zu koordinieren.

Da doch verschiedene Gruppen auf dem Rothenberg zusammentreffen ist es meiner Meinung nach Wichtig das der eine oder der andere in Krisen und Konfliktmanagement geschult wird.

Josefsgarten + Grundstück:

Aufnahme von Baum-, Busch-, Bodenbestand bewerten und Dokumentieren. -> Außengelände

Imker zum Aufstellen eines **Bienenwagens** für die vernünftige Besteubung der Blüten (aus Döllbachau und Josefsgarten) für die Herstellung des Josefshonig.

--> *Martin hatte mal einen persönlichen Kontakt zu einem Imker, der sehr am Rothenberg interessiert war??!!!*

Freundeskreis Glocken:

Aufnahme und Dokumentierung der Glocken im neuen Verbund Kassel Nord. Damit man Gleichteile erkennen und sich gegenseitig bei Reparaturen oder gemeinsamen Glockenspiel (als Event) abstimmen kann.

⁸ „Habe mal Herrn G. noch angerufen... Wie machen wir eine Genossenschaft, dass Menschen nicht nur in unserer Schlange stehen müssen...“ 10.01.2014 (HiOrg # Ticket #3053)

Beschreibungen zu Arbeitspaketen und Aufgaben - auch ganze Projekte im Blick, z.B.:

Spiritualität und Gottesdienst

... zu „Kirche“ (S. 5) : Soweit ist es Gott sei Dank noch nicht. Eine Kirche ohne Pfarrer braucht keinen Küster, sondern engagierte Christen, die auch ohne Pfarrer ein spirituelles Angebot aufrechterhalten können.⁹

Außengelände, Haus und Hof...

... zu „Josefsgarten + Grundstück“ : Sinnvoller als die Dokumentation des Pflanzenbestandes ist es, die vorhandenen Pflanzen zu pflegen oder ansprechende neue Blumenrabatte anzulegen.

Grundprinzipien und Leitsätze

(...) Hinweis: Anleitung zur **Hilfe zur Selbsthilfe** - Beteiligung der Gäste und Kunden an Aktivitäten als nächsten Entwicklungsschritt (Projekt "Genossenschaft" wieder mal überlegen!)

Homepage-Fragen

M. Kleer: Die Homepage finde ich auch sehr unübersichtlich (welche??) . Ich wollte z. B. nachschauen, ob am Namenstag von St. Joseph ein Gottesdienst stattfindet und habe unter Gottesdienstordnung nachgesehen. Doch es erschien ein leerer Mittelteil und in der rechten Spalte alle möglichen Infos, nur nicht das Gesuchte. Die Homepage sollte doch immer auf dem aktuellen Stand sein, alles Andere gehört ins Archiv, wenn es nicht gelöscht werden soll. Natürlich weiss ich nicht, mit wieviel Arbeit so eine Aktualisierung verbunden ist, habe leider zu wenig Ahnung von so einer Homepagegestaltung. .. Machen Sie doch mal eine Skizze, was sie wo erfahren wollen auf einen DinA4-Querblatt...
Gute Idee - ich denke darüber nach. (6. Mai 2014)

⁹ Können wir schon ahnen und unterstützen das Angebot der indischen Kommunität auf dem Rothenberg im Marienkrankenhaus? Die Schwestern haben - ohne nennenswerte Beteiligung aus der Gemeinde - in der Fastenzeit tapfer den Kreuzweg gebetet. Täglich ist Abendlob und am Freitag eucharistische Anbetung. Die Werktagsmessen finden fast nur in der Kapelle statt, weil die Schwestern das ermöglichen durch Küsterdienst, Teilnahme und vielfältige Unterstützung! Priesterlose Gottesdienstformen können weite entwickelt und gefördert werden!

Lebensmittelprojekte

Sollte das Thema "Lebensmittelbeschaffung für Bedürftige" angesprochen werden, bitte ich darum - jedenfalls was meinen Anteil daran betrifft - ausschließlich den Begriff "Containern" zu verwenden. Verständnisfrage: Welche Alternativen fürchten Sie? Tafeln? Betteln? oder wofür oder gegen wen steht die "Begriffsfestlegung"??

Betteln wäre auch in Ordnung, nur bitte nicht den Begriff "Müll" gebrauchen, den ich schon gehört habe. (M. Kleer)¹⁰

Teilhabe und Solidarität

Gute Projekte am Rothenberg sind u. a. die Haltung von Hühnern als Eierlieferanten, des Hahns als biblischem Tier, der eigene Gemüse- und Blumenanbau. Hier können Bedürftige mitarbeiten, ihre Fähigkeiten einbringen sowie ihren Status des Almosenempfängers in den des Mitarbeitenden verändern. Dies fördert nicht nur ein gegenseitiges Kennenlernen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Kulturen, sondern kann auch die sprachliche Kompetenz der ausländischen Mitbürger und deren Selbstbewusstsein stärken.¹¹

Technik-Talk

(... s.o.) #PC-Werkstatt

Dass der Rothenberg quasi zum Nulltarif technisch nachgerüstet wurde,

wir die Emigration von XP nach Vista erfolgreich gemeistert haben,

St.Joseph zumindest teilweise mit ner Cloud arbeitet - (Thema: Schutz vor Datenverlust, Verfügbarkeit von überall) - überall auf dem Berg internet, daten überall verfügbar, weniger Laufwege..., evtl Einrichtung einer gesamt-WLAN-Struktur (Rothenberg-WLAN mit eigenen Intranetseiten) Ups... Wer ist der hier der Technikfreak? Was kostet so was? Wer kanns basteln???

¹⁰ „Containern“ und „Mülltauchen“ wird in Veröffentlichungen zum Thema „Kampf gegen Verschwendung“ oft genannt. „Müll“ - so weist eine Aktivistin hin, ist sicher der falsche Begriff, da es sich um Lebensmittel handelt! Viele Bemerkungen und Hinweise von Papst Franziskus müssen wir hier noch genauer studieren!

¹¹ Konzeptidee von „Jafka“ und auch der Caritas in einem gescheiterten Projektantrag an Aktion Mensch waren die „Nachbarschaftsgärten“, der Frauengarten für einige Zeit, etc. Wir hatten die Wildnis in den Jahren 2008 und 2009 mit Unterstützung von Jafka-Helfern roden können und Gartengelände war entstanden!

Was soll ins Intranet, das nicht in die Cloud (z.B. Dropbox [optional zusätzlich verschlüsselt] hineinkann? Zugriffsrechte sind mit Ordnerzuweisungen schnell und einfach zu schaffen., da würde sich evtl die Problematik von Erreichbarkeit stellen (mal vom Datenschutz abgesehen, mit Verschlüsselung wäre es ja noch hinnehmbar), was passiert, wenn Internet weg ist? Auf einem lokalen Server wäre alles immer da. Ist natürlich eine Geschmackssache

....

#Laurentius zukünftig mit einem wartungsarmen System - dem Apfel ausgestattet wird, (oder Linuxsysteme nutzen, würde von den Lizenzen her nichts kosten, auch auf älterer Hardware funktionieren, ist natürlich abhängig von den genutzten Programmen, evtl ist ein Umzug der gesamten Infrastruktur auf freie Software möglich?!) An und für sich möglich. Office Adaptionen sind vorhanden, ggf. müssen ältere Worddokumente angepasst werden.

Die meisten genutzten Anwendungen benötigen nur eine InternetBrowser.

Dann würde in dem Fall ein Umstieg auf Linux-Systeme wirklich empfehlenswert sein (evtl. könnte man das als Projekt "Open-Source Software in der Gemeinde" anlegen oder ähnlich.) Bei Fragen zu diesen Themen steht Dominik Pilatzki zur Verfügung

Hier, Ihr Technikfreunde!! Ihr kennt <http://luki.org/> ?!

Machn wir mal eine Technikrunde in der Pfarrei und überlegen darüber hinaus mal für die künftige Großpfarre mit?????

Gastbeitrag eines guten Mannes (via London)

... Um meine Meinung, bzw. Beiträge gefragt, kommt mir das in den Sinn, was ich schon in unseren Gesprächen zur Jahreswende - mit aller Vorsicht und Zurückhaltung angesichts der mir fehlenden Erfahrung und Vertrautheit mit der Sozialkirche - angeregt habe.¹²

Es scheint meinem Eindruck nach nötig zu sein, der spontanen und direkten (Not-)Hilfe, wie sie bisher in wunderbarer Weise von Dir aufgebaut und geleistet wird, eine auf nachhaltige Wirkung zielende Sozialarbeit an die Seite zu stellen.

Dazu ist die Fachkompetenz der Sozialarbeiterin und der Caritas insgesamt erforderlich. Die Sozialarbeiterin muss den Raum haben, in dem sie sich selbständig entfalten und ihr Können einsetzen kann.

Im Blick auf die wohl sehr homogene Gruppe der Bulgaren und Rumänen würde ich gerne überlegen, ob die Gründung und der Aufbau eines eigenen, selbst verwalteten Kulturvereins so ein auf Nachhaltigkeit setzendes Fernziel sein kann.

Durch die Sozialstunden und Bürgerarbeit¹³ gelingt es Euch schon, Menschen an kontinuierliche und auch verantwortungsvolle berufliche Betätigung heran zu führen. Lässt sich daran anknüpfen? Die beste Hilfe für einen Menschen ist doch, dass er bezahlte Arbeit bekommt. Wie ich hörte, würde sogar schon das Einkommen aus einem 450-Euro-Job eine Hilfe sein.

Wenn das so ist, dann könnte es auf Pastoral- oder Stadtebene eine weitere Solidaraktion geben: "Werden Sie Arbeitgeber! - Unterstützen Sie mit Ihrer Spende, dass Menschen im Kasseler Norden arbeiten können, etwas verdienen und so wieder Selbstvertrauen und Würde erlangen" Oder so ähnlich. Aus sehr kleinen monatlichen

¹² Für die Pfarrchronik: „...derzeit habe ich ein paar freie Tage und bin gerade in London, dann in Flandern. Auch hier denke ich mit an den Rothenberg und wünsche vor allem Dir/Euch ein positives, fruchtbares und Perspektiven in die Zukunft eröffnendes Gespräch am Freitag in Fulda.“
Mail vom Montag, 05. Mai 2014 22:57

¹³ Wie??? Wir haben 2 AGH-Kräfte aktuell im Einsatz. Massnahme endet im Juni 2014 für 1 Person. Jeweils 2 Plätze für „Sozialstundenableister“ halten wir vor und besetzten nach Möglichkeit.

Spendenbeträgen könnten bei vielen Unterstützern einige Minijobs finanziert werden.
(Einer der ersten wäre Übersetzertätigkeit ins Türkisch-Bulgarische.)

Was die Recyclingaktivitäten neben der Beschäftigungsmöglichkeit für die Mitarbeitenden wirklich finanziell bringen, weiß ich natürlich nicht.¹⁴ Mir scheint bei all dem auch der Aspekt der äußeren Erscheinung von Gebäuden und Einrichtungen wichtig zu sein. Es sollte auch Bereiche frei von Lager und Sammelstelle geben - eben dort, wo Gäste zusammenkommen.¹⁵ Schon das Äußere soll ihnen wohl tun und vielleicht ein besseres Gefühl als die eigene, tendenziell vermüllte Wohnung geben, dabei darf es jedoch nicht steril und kalt wirken.

Sicher ist es gut, den armen Menschen gebrauchte Kleidung und Hausratgegenstände anzubieten. Sehr kritisch wäre ich jedoch im Hinblick auf Spielzeug. Was da in den Schränken zu sehen war und jetzt wohl im Kirchturm lagert, hätte ich nicht verteilen wollen. Auch da wäre an eine Geldspenden- oder Patenschaftsaktion ähnlich dem Wunschbaum der Caritas zu denken. Wenn ein Kind neues Spielzeug geschenkt bekommt, vermittelt es ihm neben dem Sachwert vor allem Würde - und das ist gerade für den jungen Menschen sehr wichtig!

(...)

... Hier folgen noch (meine/unsere) Anmerkungen zum Projekt Rothenberg und der Kirchengesamtheit im Kasseler Norden - Ticket (#3527)

¹⁴ Papieraktionen 4.119,90 Euro seit 11.02.2010 Tendenz steigend ... Schrott und Almetall ca. 250 Euro pA Buchverkauf über Momox ca. 500 Euro pA ... Kronkorkenaktionen 1 Tonne etwa 100 Euro, aktuell 5 Tonnen auf Lager ... Kleidercontainer 180 Euro pA ... Einnahmen Kleiderkammer und Lebensmittelhilfe durch Spenden ab 1.1.2014: 1.454,19 EUR...

¹⁵ Durch den Umzug der Kleiderkammer ins Pfarrhaus ist der „Kleine Saal“ wieder nutzbar. Nahezu ein Schmuckstück ;-))

Stichworte und Anmerkungen

Bundesfreiwilligenstelle - Bewilligung der bistumsfinanzierten Stelle für 2014/2015 mit Neuerung: 50 % Pastorale Aufgaben für die Kirchengemeinde müssen dabei sein.
#BFD #FSJ

Berg Zion ... weit im Norden.... Ps 48,2

Groß ist der Herr und hoch zu preisen / in der Stadt unsres Gottes.

Ps 48,3 Sein heiliger Berg ragt herrlich empor; / er ist die Freude der ganzen Welt.
Der Berg Zion liegt weit im Norden; / er ist die Stadt des großen Königs.

Danke für die Nachfrage! Ich brauche noch die Richtung. Wofür und wozu soll der Berg Zion weit im Kasseler Norden da sein? Pastoraler Ort im Sinne der Grundsätze des Bischofs? Ort experimentieller Pastoral, wie gerade erfunden??...

Hey! Der Berg Zion muss zunächst und vor allem ein Berg für die Menschen sein ... in der Präambel für die Ausrichtung der Pastoral heißt es doch auch: "Wir wollen Raum schaffen für das Wirken des Hl. Geistes, damit Menschen den Ruf Gottes hören und ihm im eigenen Leben und in der Gemeinschaft antworten (können). Wir wollen Menschen sammeln, die Gott in die Nachfolge Christi ruft." Das verlangt eine große Offenheit und wohl auch Flexibilität, die nicht ein für allemal "Daseinszwecke" festlegt ... sondern eben täglich neu den Hl. Geist wirken lässt ... (Kathi)

Insofern auch bitte experimentelle Pastoral ... Neues wagen!

HiOrg - Im Jahr 2014 sind es aktuell etwa 30 Aktive, die das System nutzen. Mails erhalten vom Server etwa 70-90 Personen je nach Gruppenzugehörigkeit. Alle Infos und Hintergründe zur Internetsoftware auf <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/kontakt/intern/> („Aktivitäten und Gemeindeeinsätze online planen. Personal, Material, Termine - mit einem Klick alles im Blick!“ - <http://wiki.hiorg-server.de/helfer:start> (Mail vom 31.10.2013 : Liebe Verantwortliche in Räten und Gremien, liebe Helferinnen und Helfer! HiOrg für die Pfarrgemeinde und alle ihre Dienste und Aufgaben testen wir seit einigen Tagen. Kommen Sie damit klar? Haben Sie Zugangsschwierigkeiten? Sehen Sie Chancen und Möglichkeiten für unsere Arbeit? Weitere Informationen sind auf unseren Seiten hinterlegt, z.B. auf... Mit lieben Grüßen und guten Wünschen zum Fest aller Heiligen, die nach einem Autor "eine Art überzeitliche und transnationale Eingreiftruppe Gottes" für unsere Welt darstellen! (Ankündigungsmail von Pfr. Stefan Krönung)

Homepage / Internet - www.kirche-im-kasseler-norden.de und www.kirche-sozial-machen.de sind gute Übersichten über Einrichtungen und Aktionsfelder. -> *Homepage-Fragen in diesem Heft!*

Kirchenpad / Etherpad im Web - <http://kirche20.at/blog/5-m-glichkeiten-f-r-den-einsatz-von-etherpads-im-kirchlichen-bereich> oder <http://kirche20.at/getagged/als/etherpad> und <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/kontakt/intern/werkzeuge/>

Leitbilder: Das *Pastoralkonzept* von Pfr. Krönung aus dem Jahr 2007 zum 100-jährigen Kirchweihfest schreibt für die pastorale Dienstgemeinschaft als Aufgaben fest: „Glauben stärken - Gemeinschaft leben - für die Menschen da sein“. In der Wort-Bild-Marke „KircheMitMenschen“ (Agentur Weiler) werden Ausführungen dazu genannt.

<http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/ausgangslage/2007-kirche-mitmenschen/>

Prezi - <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/ausgangslage/dem-leben-dienen-lernen/ist-analyse-rothenberg/> ...online die ganze Welt des Rothenburgs erkunden und Einblicke bekommen.

Ein Direktlink führt zu <http://prezi.com/user/sanktjosephkassel/>

Ticket / Tickets - Was passiert bei uns mit Aufträgen? Anfragen? Hilfesuchen? - Wer kümmert sich in welcher Verbindlichkeit darum. Hier will das System aus der IT-Sparte helfen. „Tickets und Zuordnungen von Aufträgen, Anfragen und Anliegen versuchen wir rasch und zügig und gut abzuarbeiten - im administrativ schlecht ausgebildeten Pastoralberuf eine echte Herausforderung! Probieren Sie es aus!! - Das Ticket-System :-)" auf <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/kontakt/intern/werkzeuge/>

Technik-Sicherheit-Service TSS - <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/spenden/computer-spenden/>

Welche Stichwort sind noch wichtig und müssen ergänzt werden?
Schreibt mir! Danke! <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/kontakt/>

Anhang und Dokumentation

Vermeldung im Netz, per Sonntagsgottesdienst und Pfarrbrief (April/Mai 2014)

Liebe Geschwister im Glauben,

im Bistum Fulda wird es immer schwieriger, Pfarreien mit je eigenem Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat aufrecht zu erhalten. Die Zahl der Priester sowie der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht stetig zurück. Die Prognosen für unser Bistum sehen ungünstig aus.

Damit wir nicht erst dann zum Handeln gezwungen werden, wenn es nicht mehr anders geht, haben die Gremien unserer 4 Pfarreien St. Bonifatius, St. Elisabeth, St. Joseph und St. Laurentius beschlossen, miteinander in Gespräche einzutreten mit dem Ziel, 1 einzige Pfarrei mit einem Pfarrgemeinderat und einem Verwaltungsrat zu bilden. Für die starken Pfarreien ist es eine Frage der Solidarität, die schwächeren zu stützen.

Dies entspricht auch dem Wunsch und dem Auftrag unserer Bistumsleitung, Pfarreien zusammen zu legen (d.h. eine Fusion durchzuführen).

Unser Ziel ist es, auf viele Jahre hinaus lebendige Orte christlichen Lebens zu erhalten, zu stützen, zu begleiten und zu ermöglichen. Wir bitten darum auch um Ihr Gebet.

Für St. Bonifatius und St. Elisabeth
Peter Bulowski, Pfr.

Für St. Joseph und St. Laurentius
Pfr. Stefan Krönung, Pfr.

Mehr Infos auf <http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/ausgangslage/dem-leben-dienen-lernen/>

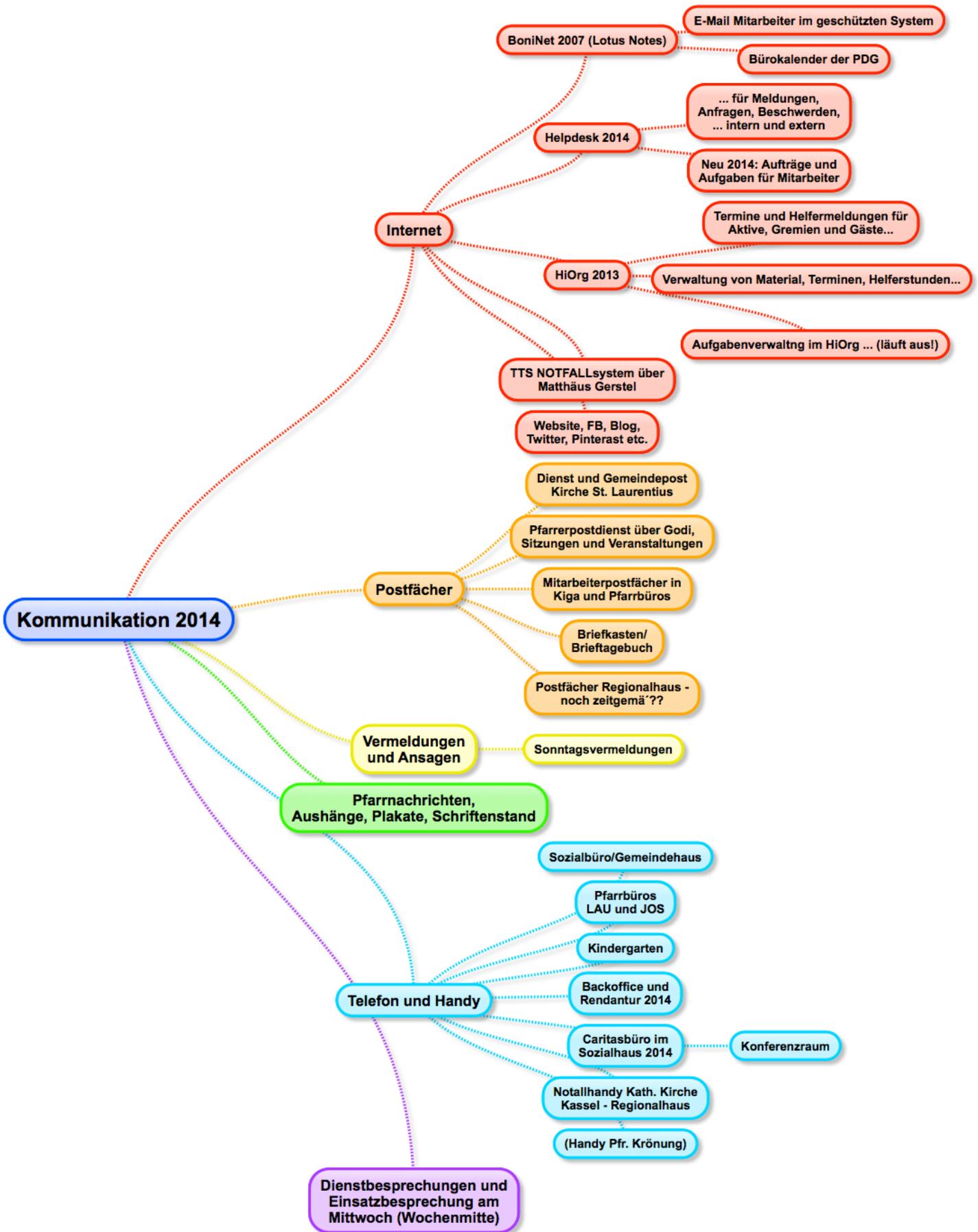
Grundsätze für die Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda

Konsultation der Grundsätze für die Ausrichtung der Pastoral im Bistum Fulda mit Bischof Heinz Josef Algermissen (Februar-Juni 2014)

<http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/ausgangslage/dem-leben-dienen-lernen/grundsatz-pastoral/>

<http://www.kirche-geht-mit-menschen.de/ausgangslage/dem-leben-dienen-lernen/zahlen-daten-fakten/>

Twitter @Einsatztagebuch: „Bei Recherchen zur experimentellen Pastoral fällt der Bistumszeitung Pfr. Krönung und der Rothenberg ein... Schon wieder Stress...“
2:38pm · 23 Apr 2014



FB - Immer wieder nachlesen:

Alfred Delp SJ, Die Zukunft der Kirche: Rückkehr in die Diakonie

„‘Rückkehr in die Diakonie‘ habe ich gesagt. Damit mein ich das Sich-Gesellen zum Menschen in allen seinen Situationen mit der Absicht, sie ihm meistern zu helfen (=).

Damit meine ich das Nachgehen und Nachwandern auch in die äußersten Verlorenheiten und Verstiegenheiten des Menschen, um bei ihm zu sein genau und gerade dann, wenn ihn Verlorenheit und Verstiegenheit umgeben. ‚Geht hinaus‘, hat der Meister gesagt, und nicht ‚Setzt euch hin und wartet, ob einer kommt‘. Damit mein ich die Sorge auch um den menschentümlichen Raum und die menschenwürdige Ordnung. Es hat keinen Sinn, mit einer Predigt und Religionserlaubnis, mit einer Pfarrer- und Prälatenbesoldung zufrieden die Menschheit ihrem Schicksal zu überlassen.“

Petra	121	360,00
Sonja	87	297,00
Monika	72	295,50
Karin	79	141,00
Erhard	46	133,50
Betty	39	100,95
Wolfgang	57	98,75
Katharina	24	83,00
Monika	33	71,50
Sr. Seraphine	52	59,00
Martina	9	56,50
Norbert	53	56,50
Matthäus	12	46,00
Sascha	39	46,00
Rainer	37	45,00
Maximilian	5	44,50
Astrid	7	39,50
Margarita	9	38,50
Claudia	38	38,50
Angela	14	36,50
Melanie	4	32,50
Waltraud (Val)	13	28,00
Sr. Jyothi	17	25,00
Sr. Siji	25	24,50

Ehrenamts- und Freiwilligeneinsätze ... 2014

kfdfdf

